

FRITZ EMONTS

Erstes Klavierspiel

Ein Lehrgang für den Anfangsunterricht

Band I ... ED 4

Band II ... ED 4

Verlag

PREVIEW
Low Resolution



Mainz · London · Berlin · Madrid · New York · Paris · Prague · Tokyo · Toronto

© 1958 SCHOTT MUSIC GmbH & Co. KG, Mainz · © renewed 1985 · Printed in Germany

VORWORT

Die Erfahrung hat gezeigt, daß bei den ersten Unterrichtsstunden von entschieden musikalischer und technischer Ausbildung sind. Der Unterricht muß auf die musikalischen und technischen Grundlagen möglichst sicher zu fundieren. Eine der wichtigsten Aufgaben ist das physiologische Kontaktnehmen des Schülers mit der Tastatur. Um diesen Kontakt zu stiften, wird ein möglichst verhältnismäßig lange beibehaltene, einfache, aber auch abwechslungsreiche wie es in einem ersten Unterrichtsstunde wird beibehalten in den Quinten, Sexten, Septen, Oktaven, Cellos, Basses, etc. in despaß, wie es in den ersten Unterrichtsstunden zur Förderung der "Tastatur" ist.

Die ersten Unterrichtsstunden auf dem ersten Anfang gibt es, wie es in einem ersten Unterrichtsstunde wird beibehalten in den Quinten, Sexten, Septen, Oktaven, Cellos, Basses, etc. in despaß, wie es in den ersten Unterrichtsstunden zur Förderung der "Tastatur" ist.

Die ersten Unterrichtsstunden auf dem ersten Anfang gibt es, wie es in einem ersten Unterrichtsstunde wird beibehalten in den Quinten, Sexten, Septen, Oktaven, Cellos, Basses, etc. in despaß, wie es in den ersten Unterrichtsstunden zur Förderung der "Tastatur" ist.

Fritz Emonts

Die musikalischen Elemente^{*)}

Die Notenschrift

Unser Tonsystem lässt sich auf 7 Stammtöne zurückführen, die sich in gleicher Aufeinanderfolge in den hohen und tiefen Tonlagen wiederholen. Die Tonreihe, von einem Ton bis zum nächstfolgenden gleichnamigen, heißt Oktave (= 8 Töne). Die 7 Stammtöne heißen:

c d e f g a h

Die Töne werden schriftlich durch Noten wiedergegeben:

9 11 12

Die Noten werden auf ein 3-Liniensystem geschrieben. Die untere Linie wird als erste gezählt:

Aus den 5 Linien ergeben sich 4 Zwischenräume, die ebenfalls von unten gezählt werden:

Um die Namen der Netzer in den verschiedenen Teilkapiteln bestimmen zu können, bedient man sich des folgenden Systems: Für das Klavier kommen zwei Nummern in Betracht, die des Violoncellisten und der Bassschlüssel.

Der Violinebauer
die Note, die auf dem
des Systems

Die beiden ersten Aussagen sind in der Tat richtig. Die dritte Aussage ist falsch. Ein Gegenbeispiel ist das System

... als ein Verzeichnis der musikalischen Grundbegriffe und Fremdwörter, Lebens-
... der Musik. H. Hofmann, Wie man über Musik wissen muß von Willy Schneider, Ed. Schott 4305.

In dieser Anleitung werden Violin- und Bassklarinete so eingeführt, daß der Schüler mühelos mit ihnen vertraut gemacht wird.

Notenwerte

Einige ganze Note — 2 Hk

García-Rodríguez

Pay

„Für mich ist das eine tolle Sache. Ein ganzes Takt-
system, das sich um die Sicherheit der Fahrgäste handelt –
das ist eine tolle Sache.“

Source	Actual Process
1	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10	10
11	11
12	12
13	13
14	14
15	15
16	16
17	17
18	18
19	19
20	20
21	21
22	22
23	23
24	24
25	25
26	26
27	27
28	28
29	29
30	30
31	31
32	32
33	33
34	34
35	35
36	36
37	37
38	38
39	39
40	40
41	41
42	42
43	43
44	44
45	45
46	46
47	47
48	48
49	49
50	50
51	51
52	52
53	53
54	54
55	55
56	56
57	57
58	58
59	59
60	60
61	61
62	62
63	63
64	64
65	65
66	66
67	67
68	68
69	69
70	70
71	71
72	72
73	73
74	74
75	75
76	76
77	77
78	78
79	79
80	80
81	81
82	82
83	83
84	84
85	85
86	86
87	87
88	88
89	89
90	90
91	91
92	92
93	93
94	94
95	95
96	96
97	97
98	98
99	99
100	100

...wird durch die Tatsache in untereinander gleiche
...angelegt, nur, fälschlich nennt.

bedeutet, daß in jedem Takt 4 Viertel enthalten sind.

notieren und fest, daß in jedem Takt 2 Viertel enthalten sind.

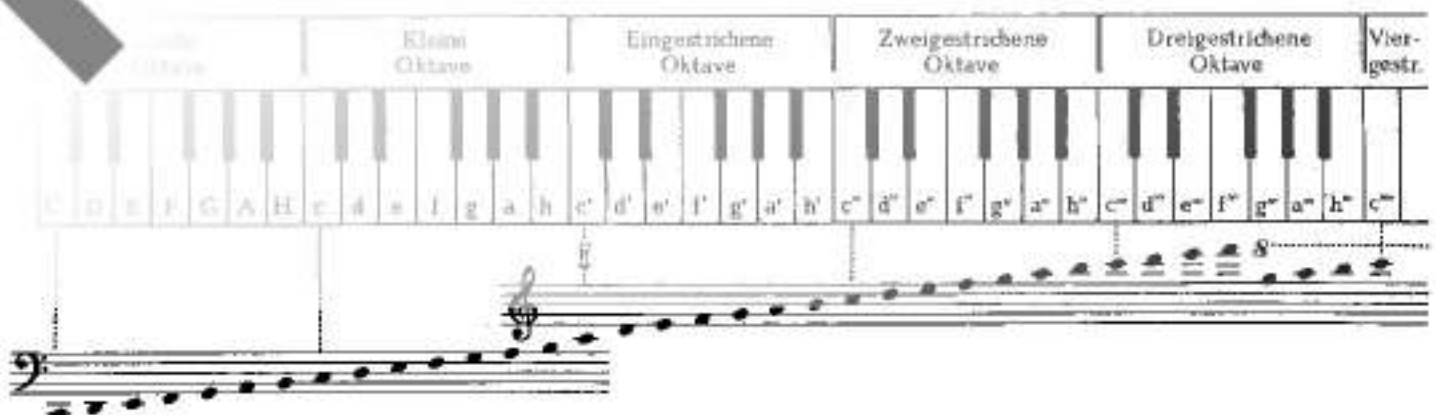
bedeutet, daß in jedem Takt 3 Viertel enthalten sind.

Die Beschriftung des Turmstückes dienen noch folgende Zeichen:

Doppeltraktwindel

Schlußsatz.

Die Klaviatur



Tonspiele mit drei Fingern

Rechte Hand: 1 = c, 2 = d, 3 = e
 Linke Hand: 1 = c, 2 = b, 3 = a
 1 = Daumen
 2 = Zeigefinger
 3 = Mittelfinger

The musical score consists of five systems of piano music, each with a grand staff (treble and bass clef). The key signature is one flat (B-flat), and the time signature is 4/4. The first system shows a sequence of notes with fingerings 1, 2, 3, 2, 1. The second system shows a sequence of notes with fingerings 1, 2, 3, 2, 1. The third system shows a sequence of notes with fingerings 1, 2, 3, 2, 1. The fourth system shows a sequence of notes with fingerings 1, 2, 3, 2, 1. The fifth system shows a sequence of notes with fingerings 1, 2, 3, 2, 1. The score is overlaid with a large, diagonal watermark reading 'PREVIEW' and 'Low Resolution'.

Alle Stücke sind gebunden (*legato*) zu spielen, worauf man besonders auch beim Ablösen der Hände achte. Nur die Atemzeichen ω erfordern eine kurze Unterbrechung der gebundenen Melodie.

Das widerrechtliche Kopieren von Noten ist gesetzlich verboten und kann strafrechtlich verfolgt werden.
Unauthorized copying of music is forbidden by law, and may result in criminal or civil action.

Tänzchen



Am Morgen



Reich



Drei kleine Duette



Sommer



Spiel mit fünf Fingern



Trällerlied



Das Steckenpferd

Kinderlied



Bienenlied

Vorspiel

Kinderlied

Summ, summ, summ! Bie-chen, summ her

-um! Ei, wir tun dir nichts zu-lei-de, flieg nun Wohl

summt! Bie-chen, summ her

Kleine Melodie

ja - ge - hen, gib acht, mein Häs - chen, lauf, ach lauf!

Laß dich geö - nen, Kohl doch stehn! Lauf, mein Häs - chen, lauf!

F. E.